

U5

Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung



Droht der Kontakt mit Blut, Sekreten und Ausscheidungen, sind medizinische Einmalhandschuhe zu tragen. Diese Handschuhe sind unverzichtbar – sie sind aber zugleich auch eine Belastung für die Haut, da die Hände in den Handschuhen feucht werden!



Das häufige – oft überflüssige – Händewaschen belastet ebenfalls die Haut. Diese Belastungen können die Haut schädigen.

Erste Anzeichen: Rötung und Trockenheit.

Geschädigte Haut neigt eher zu Allergien und erhöht die **Infektionsgefahr!**



Hautschutz und Hautpflege sind unverzichtbar!

Verwenden Sie immer Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten! Bitte beachten Sie Ihren Hygiene- und Hautschutzplan!

Pflegen Sie Ihre Hände durch Pflegecremes, die der Haut ausgewaschene Fette zurückgeben:

- zu Beginn jeder Pause und
- am Ende des Dienstes

Verwenden Sie zu Beginn der Pausen eine ausreichend fettende, schnell einziehende Lotion. Verwenden Sie stärker fettende Cremes nach Dienstende.



Wenn waschen – dann schonend!

Vermeiden Sie überflüssiges Händewaschen und Bürsten.

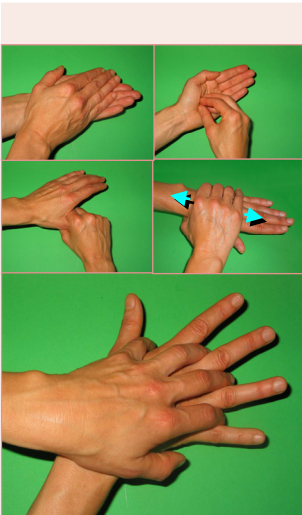
Waschen Sie die Hände nur bei sichtbaren Verschmutzungen. Es gilt das Prinzip: **Weniger waschen – mehr desinfizieren!**

Verwenden Sie hautneutrale Syndets (pH-Wert 5,5).

Trocknen Sie die Hände mit weichen Einmalhandtüchern gründlich ab.

U5

Tätigkeiten mit Infektionsgefährdung



Desinfizieren – aber richtig!

Das Desinfektionsmittel gründlich einreiben:

- mindestens 30 Sekunden lang
- keine Hautstellen auslassen
- auch Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze!

Beachten Sie den Hygiene- und Hautschutzplan!

Was tun bei Problemen mit Desinfektionsmitteln?

Fehlen Händedesinfektionsmittel bzw. lösen diese bei Ihnen Probleme aus, wenden Sie sich an Stationsleitung, Pflegedienstleitung, Hygienefachkraft bzw. Betriebsärztin/Betriebsarzt.

Vermeiden der Händedesinfektion gefährdet Menschenleben!



Tragen von Handschuhen

Benutzen Sie Handschuhe nur wenn nötig.

Ziehen Sie Ihre Handschuhe nur mit trockenen Händen an!

Bei längeren Tragezeiten benutzen Sie bitte Baumwollunterziehhandschuhe!

Beachten Sie konsequent den Handschuhplan!



Schmuck an Händen und Unterarmen ist verboten:

Dazu gehören Eheringe, Uhren und auch künstliche Fingernägel!

Ekzeme entwickeln sich gerne von diesen Stellen aus.

Unter Schmuck

- hält sich Feuchtigkeit lange.
- kann eine korrekte Händereinigung und -desinfektion nicht gewährleistet werden.

Einweghandschuhe können durch Schmuck beschädigt werden.